

## Strümpfe selber stricken

Heute kann man Strümpfe zur Tracht von Mann, Frau und Kind in allen Größen in Trachtengeschäften oder auf Trachtenmärkten kaufen. Früher mußte man die Strümpfe selber stricken und die Muster wurden meist von der Oma oder Mutter an die Kinder weitergegeben. Die Muster waren weit verbreitet und wurden in ähnlicher Weise von Südtirol bis Schottland gestrickt, wie Lisl Fanderl in ihren Büchern beschreibt. Manchen typischen Mustern wurden sogar Namen gegeben, so etwa „Glöckerl“, „Natterngangl“ und nicht zu vergessen die „Brennende Liab“, was durchaus eine gestrickte Botschaft sein konnte.



In den 1970er Jahren brachte Lisl Fanderl die Ergebnisse ihrer Forschungen im Rosenheimer Verlag als 3- Bändiges Werk zum Bäuerlichem Stricken heraus. Diese Bücher sind aber immer wieder vergriffen, allerdings hat der Verlag wegen der großen Nachfrage in den 2000er Jahren eine weitere Auflage herausgebracht. Man bekommt sie immer noch im Internet ob gebraucht oder antiquarisch, teilweise original verpackt.



Band 1 Bäuerliches Stricken: alte Muster aus dem alpenländischen Raum

Band 2 Bäuerliches Stricken: Strümpfe, Jacken und Westen nach alten Mustern aus Museen und in Privatbesitz

Band 3 Bäuerliches Stricken: 165 bezaubernde Strickmuster aus Bauern- und Bürgerhäusern